

Show me the world

Von Riika

Kapitel 1: Poor little girl (HIS)

"Ich bin dann mal in der City. Tschaa.", verabschiedete ich mich von meinem Bruder Taka.

Schnell noch ne Sonnenbrille aufgesetzt um nicht so schnell erkannt zu werden schlurfte ich mit langsamen Schritten in die Stadt, Teru und ich wollten heute 'n bisschen chillen und die Lage in Japan abchecken, zur Zeit sind wir nämlich nur noch am touren und aufnehmen, sodass es kaum noch Zeit gibt wo man mal etwas entspannen kann.

Wir treffen uns erst in ner guten dreiviertel Stunde im Einkaufszentrum, also hab ich noch etwas Zeit. Gedankenversunken lief ich durch die Straßen bis ich FAST, aber nur fast gegen die Eingangstüre gelaufen wäre. Warte, bin ich wirklich schon da? Ein Blick auf die Uhr verriet mir dass ich immer noch gut 20 Minuten zu früh bin. Plötzlich klingelte mein Handy. Teru. Sag nicht...

"Moshi Moshi"

"Hiro, es tut mir so leid aber ich kann heute nicht kommen, mein Dad hat sich gedacht er muss die Treppen runterfallen und jetzt sind wir im Krankenhaus, können wir das auf ein anderes mal verschieben?"

"Nani?! Ich bin aber schon da! Aber naja, was soll man machen, geht es ihm denn gut?"

"Ja, hat sich nicht groß was getan, trotzdem komm ich hier nicht so schnell weg."

"Na gut, kein Problem. Ich find' schon ne Beschäftigung."

" , see ya."

"Bye-Bye."

Na toll, und jetzt? Ich könnte Taka anrufen obwohl... nein, der hat ja auch zu tun. Tomo? Nicht in Japan. Die anderen sind bestimmt auch nicht davon begeistert so kurzfristig zu kommen, und bestimmt haben die meisten sowieso schon Pläne, ist ja doch schon selten mal nen freien Tag zu haben. Oh man, was mach ich jetzt?

Ich kaufte mir bei Starbucks nen 'Java Chip Frappuccino® blended beverage' und lies mich darauf hin auf einer Bank neben einem kleinen Springbrunnen nieder. Ich schnappte mir mein Handy und scrollte meine Nachrichten durch.

Nichts... nichts... nichts...

Hmm... heute ist echt nichts los, was?

Mich wundert es sowieso dass im Einkaufszentrum ein paar Menschen sind, das Wetter ist ja doch schon der Hammer und die meistens sind bestimmt im Schwimmbad.

Ich wurde durch das streiten zweier Menschen, wie es aussah ein Paar die nicht weit weg von mir standen gerissen.

Neugierig wie ich bin lauschte ich dem Gespräch der 2. Scheint als hätten sie Beziehungsprobleme. Wie gut dass ich single bin und mich erst gar in einen Streit verwickeln kann.

Ich meine, es ist ja nicht so als würde ich niemanden bekommen können, nein, so ist es nicht., aber die meisten Mädchen wollen nur mit mir zusammen sein weil ich bekannt bin und sie somit angeben können. Lächerlich. Nein, ich warte noch auf die Richtige, auch wenn es noch lange dauern würde, ich kann warten. Ich bin nämlich keiner dieser Schwanzgesteuerten Typen die jede 2 beste gleich flach legen wollen.

"Ach so ist das also? Na dann... dann wars das wohl mit uns. Man sieht sich, oder besser auch nicht."

"Riju. Warte!"

Danach hörte ich nur noch leises schluchzten. Sie weinte.

Ich sah sie mir genauer an.

Braune, glatte Haare die ihr bis zum Bauchnabel reichten mit einem Seitenpony. Schwarze Brille und leicht und sehr natürlich geschminkt. Ihr trägerloses, weißes Top in einen schwarzen Falten Rock gesteckt. Dazu schwarze Overknees mit schwarzen Vans. Über dem weißen Top befand sich ein grau/schwarz kariertes Hemd. Über ihrer rechten Schulter hängt eine kleine schwarze Tasche mit einer großen schwarzen Schleife an der Vorderseite. An ihrem rechten Arm befanden sich mehrere Armbänder, womöglich von Konzerten und Festivals.

Süßes Mädchen, kaum zu glauben dass er sie verlassen hat.

Sie ging an mir vorbei und lies sich auf der Bank neben mir nieder, vergrub ihren Kopf in ihren Händen. Soll ich?

Ich entschied mich dazu mich zu ihr zu setzen. 5 Minuten starrte ich sie nur überfordert an, arme Kleine.

Und nochmal stellte sich mir die Frage, soll ich sie ansprechen oder irgendwie auf mich aufmerksam machen? Ich meine, ich kann sie ja nicht alleine, total verzweifelt und kaputt hier sitzen lassen.

Mit meiner zitternden rechten Hand streichelte ich ihr sanft über ihren kleinen Kopf. Und wieder. Und wieder.

Langsam sah sie zu mir hoch mit Augen voller Hoffnung.

Als sie jedoch mich erblickte, und nicht wie zu vermuten ihren Freund, verloren ihre braunen, großen Augen wieder ihren Glanz und sie wurden matt wie zuvor.

Na komm Hiro, lass dir was einfallen um sie aufzumuntern.

"Ich weiß, es ist wohl sehr verwirrend dass dir jemand aus heiterem Himmel so über den Kopf streichelt, weil er meint dich so aufmuntern zu können. Aber könntest du ein bisschen mehr Freude zeigen?", lachte ich leise. "Naja, wie auch immer. Du bewegst dich hier jetzt nicht vom Fleck und ich hole uns zwei ein Eis, verstanden?", redete ich ernst, aber mit sanften Lächeln auf sie ein. Verwirrt nickte sie.

Ich hob mich von meinem Platz und ging zur nicht allzu weit weg stehenden Eisdiele.

Mit zwei Eis in der Hand kam ich zurück, wo überraschender Weise das Mädchen von vorhin noch saß, wow hätte ich nicht gedacht. Ich setzte mich wieder neben sie und drückte ihr ein Eis in die Hand.